

Bestellungen auf die Saale-Zeitung

für den Monat Dezember

nehmen alle Reichspostanstalten zu 1.00 Mark in Halle die Expeditionen und Abnehmer zu 85 Pfg. bei einmaliger, zu 1 Mark bei ständiger Zustellung an.

Halle und Umgegend.

Halle, 27. Nov.

Zum Kommunalrat.

Innere Magistratsmitglieder im Ehrenamt, alle neuen unbefohlenen Stadträte, die Herren Kretschmann, Bonhoff, Düsch, Schulze, Colla, Wierler, G. Werner und Hobe, haben um mehr offiziell in die Mandate niederzulegen. Gestern beschloß die in gemeinamer Sitzung, bei ihrer Stadtrats-erklärung zu beschreiben, und stellen dies zugleich in aller Form dem Magistrat zur Übermittlung an den Herrn Stadtvorstandsvorsteher mit. Die Herren haben es also abgelehnt, die Brücke zur Verschlingung, die ihnen der äußerst fehrliche Antrag Weidte geboten, zu betreten; sie haben die Bitte der Stadtvorstandsvorsteherin, mit ihrer Willensäußerung zu warten, bis der Antrag an ein Vertretersamtum am nächsten Montag erwidert sei, scharf abgelehnt, und - das ist die erste und hauptsächlichste Konvention - die Stadtvorordneten stehen der Stadtratsverschlingung. Die Vorlage, die den Stein des Anstoßes gebildet und für kommenden Montag zu jeder als erster und wichtigster Punkt auf die Tagesordnung gesetzt war, verliert damit die Basis. Es ist logisch richtig, daß der Magistrat seinen Antrag auf Verschlingung eines Vertretersamts an die unbefohlenen Stadträte nur zurückstellt; trotzdem wird die Sache selbst aber noch eingehend erörtert werden, denn darüber kann kein Zweifel obwalten, daß der Herr Stadtvorstandsvorsteher von seinem Recht Gebrauch machen, und die Vorlage, wenn auch der Magistrat sie zurückgezogen, besprechen lassen wird. Bei dieser Debatte fällt dann jedenfalls auch ein Vertretersamtum für die angeführten Stadträte, ob - aber an dem Effekt wird dadurch nichts geändert; die Herren haben ihre Mandate niederzulegen, es müssen Remondben stattfinden, da dann jeder, der sich jetzt geltend von den hiesigen Geschäften zurückziehen, im Prinzip wieder in das Rathaus eingeschalt wird, ob nicht nachher dieser oder jener zu bereuen hat, so überläßt im ersten Anmutz und vielleicht auch nicht unbeeinträchtigt von fremder Seite das ihm und den Seinen stets gewohnte Ehrenamt weggegeben zu haben, steht dahin. So sehr wir die Haltung unserer Stadtvorordneten, die ja nur für Recht wählten, billigen - leugnen läßt sich nicht, daß die Verschlingung der Geschäfte unserer Kommune durch den plötzlichen Rücktritt aller unbefohlenen Stadträte, die zum Teil als Vorsteher wichtiger Exzerzate fungieren, nach jedem wird; es wird in vieler Beziehung eine unheilbare Verzerrung der Entscheidung, von der womöglich mancher Bürger direkt Nachtheile hat, unvermeidlich sein. Aber die Stadtvorordneten dürfen hierbei das betreffende Bewußtsein nicht verlieren, sie sind nicht gewohnt, die bei den Korren selbstgelesen. Die Verantwortung - darüber kann für niemanden, der die Sache durchschauen beabsichtigt und geprüft hat - trifft in erster Linie unseren Magistrat, insofern bei den Herrn Oberbürgermeister Staudte. Er bewachte nicht die fähle, lebenswichtige Rinde, die zur Erhaltung einer solchen, mit Delikatesse zu behandelnden Materie nötig war; und wenn Stadtvorordnete in ihm den direkten Verantwortlichen des unglücklichen Anstoßes, der unglücklichen Stadträte aus dem Sitzungssaal haben, so können sie dafür die Lastlage im Reich führen, daß der Herr Oberbürgermeister gerade im kritischen Moment der Situation zum Tisch der Magistratsmitglieder im Ehrenamt hinübertrat und erregt auf die Herren einwirkte. Damit hat er sich unbedingt in einer Weise exponiert, die zu verzeichnen in seinem Interesse lag.

Neues von Sven Hedrin.

Die neueste Nummer der „Lunsschau“ bringt wieder Briefe von Sven Hedrin. Sie datieren vom März und April vorigen Jahres. Zunächst berichtet der süße Forscher über sein Suchen nach einem alten Steinlager, das er im vorhergehenden Jahre erfuhr. Nach längerem Umherstreifen wurde es endlich gefunden. Ein Hundstempel wurde nun freigelegt, mehrere schillernde Steine, ein arg mitgenommenes Hüddas aus Holz und ein mit fantastischen Buchstaben versehenes Holzstück ausgegraben. Sven Hedrin schreibt selbst über die Erfolge seiner Ausgrabungen: Der Tempel ist seiner Zeit ein herrliches Gebäude gewesen, anders aber hinter Papier zu rekonstruieren war. Mehrere andere Häuser hatten mit dem Tempel gefunden. Am jüngsten Tage wurde in der Nähe des großen Lagers gearbeitet. Als ich aufstand, kam ein Mann eilfertig mit einem einzigen Papier, auf dem chinesische Hieroglyphen standen. Nun wurde an der Stelle, wo der Tempel gefunden worden war, einem kleinen Hüddas aus Ziegenhaare, nachgegeben und die Erde mit peinlicher Genauigkeit untersucht - und man fand sich meine Freunde denn - als ich hier umgäbe ein Dutzend ganze Begegnung Papier mit chinesischer Schrift und eine ganze Waffe Sande fand. Diese Papiere, von denen mehrere außerordentlich gut erhalten sind und ansehen, als wären sie erst von einigen Tagen geschrieben, sind besser als Bücher, denn sie beinhalten wissenschaftliche Vorkalenderarbeiten, wiewohl es es Reiseliste, Proklamationen, kaiserliche Anordnungen, Ordres oder dergleichen. Doch noch fanden wir: kleine, schmale, unglücklich wohl erhaltene Holztafeln mit chinesischer Schrift. Am sechsten und letzten Tage wurden die Nachgrabungen fortgesetzt und weitere Funde gemacht; der beste war ein ungemein interessanter Welt mit ständiger Hüddas. Am 10. März wurde vom Kaiserlager ausgehoben. In der Nacht entstand ein heftiger Schneesturm, der Sven Hedrin's Karawane arg gefährdete und die 14. März anhielt. Da sein weiterer Zutritt eintrat und das Terrain immer gangbarer

Zur Zeit finden die mannigfaltigen Besuche statt, in der einen oder anderen Weise die Sache so zu drehen, daß den unglücklichen Stadträten eine besondere Auszeichnung, ein besonders Vertrauen abzumitteln wird. So sind 3. einige Stadtvorordnete aufgelöst, sämtliche Kommunalvereine unserer Stadt an einer großen imposanten Versammlung aufzurufen und dort für jene neun Herren eine ebenso imposante Vertrauensadresse zu verlesen. Es ist anzunehmen, daß sich anschließend unsere Stadtvorordneten mit voller Geduld und unter ständiger Berücksichtigung aller Erwägungen die Sache weiter behandeln und sich von jederber Unparteilichkeit freihalten. Sie mögen dabei versichert sein, daß die Mithrätigkeit auf ihrer Seite steht und ihr Verhalten fördert findet.

(Die Finanz-Kommission) hält morgen eine Sitzung, für die folgende Tagesordnung festgesetzt ist: 1. Antrag, betreffend die Versorgung der nicht pensionierten ehemaligen hiesigen Bediensteten und Arbeiter. 2. Antrag auf Nachbewilligung für die Gottesacker-Bewaltung. 3. Eingetragener Antrag. 4. Antrag, die 9. Kommittee der Gesundheitsfrage betreffend. 5. Antrag, die bisher geführten Heizer- und Sammelstellen betreffend. 6. Haushaltsplan der Ertelischen Stiftung für 1902. 7. Antrag auf Übertragung von zwei Beamten der Klasse II in die Klasse I und Antrag auf Verschlingung der Ertelischen Stiftung für 1902. 8. Antrag auf die Selbstverschlingung der Rittergüter Weesen und Ammendorf. 10. Antrag, den Fortfall des Widengeldes bei der Guldiner Wüste betreffend. 11. Vorträge, die Vernehmung der Wölfer betreffend. 12. Vorträge, die fahrlässige Schute betreffend. 13. Sonstige Eingänge.

(Wittichen-Kommission) Sitzung am Sonntag, den 24. November 1901. 1. Sitzung betr. Heiligkeit. 2. Tagesordnung. 1. Sitzung betr. Heiligkeit. 2. Sitzung betr. Heiligkeit. 3. Sitzung betr. Heiligkeit. 4. Sitzung betr. Heiligkeit. 5. Sitzung betr. Heiligkeit. 6. Sitzung betr. Heiligkeit. 7. Sitzung betr. Heiligkeit. 8. Sitzung betr. Heiligkeit. 9. Sitzung betr. Heiligkeit. 10. Sitzung betr. Heiligkeit. 11. Sitzung betr. Heiligkeit. 12. Sitzung betr. Heiligkeit. 13. Sitzung betr. Heiligkeit. 14. Sitzung betr. Heiligkeit. 15. Sitzung betr. Heiligkeit. 16. Sitzung betr. Heiligkeit. 17. Sitzung betr. Heiligkeit. 18. Sitzung betr. Heiligkeit. 19. Sitzung betr. Heiligkeit. 20. Sitzung betr. Heiligkeit. 21. Sitzung betr. Heiligkeit. 22. Sitzung betr. Heiligkeit. 23. Sitzung betr. Heiligkeit. 24. Sitzung betr. Heiligkeit. 25. Sitzung betr. Heiligkeit. 26. Sitzung betr. Heiligkeit. 27. Sitzung betr. Heiligkeit. 28. Sitzung betr. Heiligkeit. 29. Sitzung betr. Heiligkeit. 30. Sitzung betr. Heiligkeit. 31. Sitzung betr. Heiligkeit. 32. Sitzung betr. Heiligkeit. 33. Sitzung betr. Heiligkeit. 34. Sitzung betr. Heiligkeit. 35. Sitzung betr. Heiligkeit. 36. Sitzung betr. Heiligkeit. 37. Sitzung betr. Heiligkeit. 38. Sitzung betr. Heiligkeit. 39. Sitzung betr. Heiligkeit. 40. Sitzung betr. Heiligkeit. 41. Sitzung betr. Heiligkeit. 42. Sitzung betr. Heiligkeit. 43. Sitzung betr. Heiligkeit. 44. Sitzung betr. Heiligkeit. 45. Sitzung betr. Heiligkeit. 46. Sitzung betr. Heiligkeit. 47. Sitzung betr. Heiligkeit. 48. Sitzung betr. Heiligkeit. 49. Sitzung betr. Heiligkeit. 50. Sitzung betr. Heiligkeit. 51. Sitzung betr. Heiligkeit. 52. Sitzung betr. Heiligkeit. 53. Sitzung betr. Heiligkeit. 54. Sitzung betr. Heiligkeit. 55. Sitzung betr. Heiligkeit. 56. Sitzung betr. Heiligkeit. 57. Sitzung betr. Heiligkeit. 58. Sitzung betr. Heiligkeit. 59. Sitzung betr. Heiligkeit. 60. Sitzung betr. Heiligkeit. 61. Sitzung betr. Heiligkeit. 62. Sitzung betr. Heiligkeit. 63. Sitzung betr. Heiligkeit. 64. Sitzung betr. Heiligkeit. 65. Sitzung betr. Heiligkeit. 66. Sitzung betr. Heiligkeit. 67. Sitzung betr. Heiligkeit. 68. Sitzung betr. Heiligkeit. 69. Sitzung betr. Heiligkeit. 70. Sitzung betr. Heiligkeit. 71. Sitzung betr. Heiligkeit. 72. Sitzung betr. Heiligkeit. 73. Sitzung betr. Heiligkeit. 74. Sitzung betr. Heiligkeit. 75. Sitzung betr. Heiligkeit. 76. Sitzung betr. Heiligkeit. 77. Sitzung betr. Heiligkeit. 78. Sitzung betr. Heiligkeit. 79. Sitzung betr. Heiligkeit. 80. Sitzung betr. Heiligkeit. 81. Sitzung betr. Heiligkeit. 82. Sitzung betr. Heiligkeit. 83. Sitzung betr. Heiligkeit. 84. Sitzung betr. Heiligkeit. 85. Sitzung betr. Heiligkeit. 86. Sitzung betr. Heiligkeit. 87. Sitzung betr. Heiligkeit. 88. Sitzung betr. Heiligkeit. 89. Sitzung betr. Heiligkeit. 90. Sitzung betr. Heiligkeit. 91. Sitzung betr. Heiligkeit. 92. Sitzung betr. Heiligkeit. 93. Sitzung betr. Heiligkeit. 94. Sitzung betr. Heiligkeit. 95. Sitzung betr. Heiligkeit. 96. Sitzung betr. Heiligkeit. 97. Sitzung betr. Heiligkeit. 98. Sitzung betr. Heiligkeit. 99. Sitzung betr. Heiligkeit. 100. Sitzung betr. Heiligkeit.

Der Westfälische Reichstag hat am 27. November 1901 eine Sitzung abgehalten, in der der Reichstag über die Angelegenheiten der Reichsregierung berichtete. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Elektrifizierungsarbeiten in Ammendorf und Nachbarn. Es ist in letzter Zeit in Ammendorf und Nachbarn eine große Anzahl von Elektrifizierungsarbeiten ausgeführt worden. Diese Arbeiten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung der Gegend, da sie ihnen die Möglichkeit geben, elektrischen Strom zu erhalten. Die Arbeiten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung der Gegend, da sie ihnen die Möglichkeit geben, elektrischen Strom zu erhalten.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Methoden in Anwendung. In der physikalischen, chemischen und optischen Wissenschaften ist die chemische und elektrische Methode gebräuchlich. Diese Methoden haben in den letzten Jahren eine große Bedeutung erlangt. In der physikalischen, chemischen und optischen Wissenschaften ist die chemische und elektrische Methode gebräuchlich. Diese Methoden haben in den letzten Jahren eine große Bedeutung erlangt.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

Die Angelegenheiten der Reichsregierung. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen. Der Reichstag hat die Angelegenheiten der Reichsregierung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und hat sich über die Angelegenheiten der Reichsregierung ausgesprochen.

wurde, erreichte die Expedition am 17. März das Ufer des Kara-Bohums, wo ein neuer Sturm anbrach. Sven Hedrin schreibt vom Kara-Bohum unterm 25. März: Am 19. März lagen wir noch unter vollem Sturm im Lager, aber da der abgeblaute Khabal nicht von sich hören ließ, brachen wir am 20. März auf und gingen westlich längs des Sees; den 21. März legten wir den Weg in gleicher Richtung bis zu einem Punkte fort, wo wir durch aus den Seen fließendes Wasser unrettbar aufgespalten wurden. Wir schlugen deshalb ein Lager auf, und gingen am 22. März nach Nordosten, da alle Wege nach Süden, Südwesten, Nordosten, Nordwesten und Norden durch Seen und Wasserarme gesperrt waren. Wir folgten einem solchen nordwestlich und gasteren am Ufer. Da Wasser hatten wir jetzt, aber hungrig waren wir wie reisende Wölfe - wir hatten keine Brotkrumen mehr, kein Körnchen Reis: ein Gluck war, daß Schagdar jeden Tag einige Enten schöß, sonst wäre die Hungerkur sehr anstrengend gewesen. Am 23. März ging es wieder nach Nordosten - es macht gerade kein Vergnügen, in dieser Richtung zu gehen, wenn man nach Nordwesten will.

Am einem Punkte war der Wasserarm nur 7 Meter breit, und wir hielten dort und untersuchten das Terrain, ob man einen Uebergang mit den Kamelen wagen könne, denn es war äußerst gefährlicher Meeresboden, wo man immer fest, grundlos sinkt. Doch die Stelle war sehr gut, fester Boden, nicht nachgiebig, und hier wollten wir es versuchen. Wir warteten inneßen, während Schagdar nordwärts ging, um nachzusehen, ob andere Leute irgendeine Wasserarme vorbanden wären. Nach einer ziemlich Weile tauchte er wieder jenseits des nächsten Sees auf und machte und die wilden Zeichen, wir sollten herüberkommen, er selbst wollte aber nicht über den Arm. Da ich es aber vorzog, orientlichen Weisheit zu erlangen, warteten wir und ließen ihn zu uns herüberkommen. Er kam auch allemals angepingen und rief: „Reiter! Reiter!“ Ganz richtig, - dort im Südwesten erblühten wir zwei Mann zu Pferde, die in voller Carréide auf uns zugorritten kamen. Als Schagdar uns Zeichen gemacht hatte, hatte er die Spuren von fünf Hunden gesehen, und erst als

er ganz nahe bei uns war, hatte er die Reiter erblickt. Welche Freude! Wir standen und betrachteten sie durch unsere Ferngläser. Als sie uns hundertend nahe waren, erkannten wir sie, es waren Tjernoff und Zofia - Ahn. Mein Herz schlug heftig. Tjernoff kam herangeprallt und stieg, von einer Art feierlichem Gefühl befebt, ab. Man kann ahnen, wie ich mich freute, ihn wieder zu haben.

In einem plötzlichen Augenblicke erfuhr er, daß Selen sich in Jarkoff befand, daß im dortigen Lager alles wohl sei und daß den Konul in Koidgar ein directes Telegramm von Sven Hedrin mit dem Befehle gekommen sei, die beiden Kojalen Selen und Tjernoff sofort zur Disposition Sven Hedrin's zu stellen, damit sie ihm auf der Reise zu Diensten ständen. Der Konul hatte den Kojalen persönlich das Telegramm förmlich vorgelesen. Die beiden hatten ihn nur, über Sonntag wieder zu dürfen, um sich Pferde zu kaufen und ihre Sachen und ihr Gepäck zu ordnen. „Nein“, sagte der Konul, „einen Befehle des Kaisers ist sofort zu gehorchen.“ Und auf in den Sattel am Sonntag morgen und fort nach Jarkoff, wo sie nach einem 4stägigen Ritt vor 2 1/2 Monaten anlangten. - Sie brachten Pott, Feinzeug, Geld in Silber, Instrumente, Papier mit - alles, was ich begeherte.

Nun gut! Als Tella-Ahn mit den Pferden von Tjumen kam, erkrankte Selen in Jarkoff. Tjernoff, der die Gegenstände führte, fuhr hierher, was alles war gut. Sie lagen und warteten auf, während wir alles auf sie warteten. Das erste Mal, was Tjernoff zu erzählen hatte, war, daß die Karawane Selen's, die vom Altai zum Ural abgegangen war, nicht angekommen war. Khabal-Kulla hatte ihre Spuren in den Salzpfannen, die wir im vorigen Jahre zuerst fanden, gesehen. Aus ganz unerklärlichen Gründen hatten sie, nachdem sie sich mit Ramiß für ihre drei Pferde versehen hatten, diesen See wieder verlassen und sich nordwärts begeben.

Während wir ein hübsches Weidchen geplaudert hatten, jagte wir nach Süden, nach einem Plage, wo wir gutes Wasser und Ramiß in Fülle fanden, und dort sind wir noch jetzt und sind nicht länger hungrig. Sofort wurden die Reiter erbrochen, die ich, a. auch elf Briefe von zu Hause enthielten.“





Gust. Uhlig, Uhrmacher, Leipz. Str. Untere, Fernspr. 399.

Größtes Lager der Provinz Sachsen in Uhren und Musikwerken jeder Art. Auf jede von mir gekaufte Uhr leiste ich 2 Jahre Garantie. Größte Reparatur-Werkstätte am Platze.

Glashütter Uhren.

Damen- u. Herren-Uhren in Stahl, Silber, Tala und Gold, stets Neuheiten.



Allein-Verkauf der Jahres-Uhren (Haber) Stand- u. Wand-Uhren. Corridors-, Kuckuck- u. Wecker-Uhren für jede Einrichtung.



Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 1/12 Uhr entschlief nach längerem, kurzen Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Fleischermeister **Ernst Gräfe** im Alter von 55 1/2 Jahren. Die Beerdigung findet Freitag den 29. d. Mts. Nachm. 2 Uhr vom Dionsfaffenbaue aus auf dem Nordfriedhof statt. Halle a. S., den 26. Novbr. 1901. **Eina Gräfe geb. Dausig** im Namen aller Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung. Heute Nacht 2 1/2 Uhr entschlief sanft der Gärtnere und Ledergerber des Fleischermeister **Friedrich Christian Zischer**. Dies sein hiesiger Wohnort an der Brite am hiesigen Zehnhäusen. Die trauernden Hinterbliebenen **Therese Zischer geb. Naumann** im Namen der Hinterbliebenen Halle, den 27. Novbr. 1901.

Todes-Anzeige. Heute Mittag starb plötzlich u. unerwartet unser innigstgeliebter Bruder, Schwager u. Onkel, Herr **Ludwig Gruber**. Um stilles Beileid bitten. Die Hinterbliebenen: **Caroline Junkelmann, Familie Heyder.** Halle-Giebichenstein, Wittekindsstr. 39, den 26. Nov.

300 Mark Belohnung

werden Demjenigen gewährt, der sichere Auskunft über den Verbleib des Gutsbesizers **Adolf Heise** aus Volleben bei Gieseben geben kann. Der v. Heise starb am 8. November und sollte, um einen Rest zu hinterlassen, mit der Witwe verheiratet. Alter 57 Jahre, 1,67 m groß, hat dunkles graues Haar, Vollbart, Narbe unter dem linken Auge. Er trug einen braunen Anzug, blauen Gehrock, Sommer-Überzieher, weißen, reifenartigen Sakko, Halbhielchen und war in dem Besitze eines Weichstuhles. Gef. Mitteilungen bitte mit nach Volleben bei Gieseben zu richten.

PATENTE etc. Patentanwalt SACK-LEIPZIG

Telephonruf 2618. Schmirnstein F. H. Weinzel, Leipziger Str. 95. **Stabier**, auf erb. post. I. Zahnhilfen, Hart im Ton, mit Metallplatte, vrl. bill. Kubaallee 3. G. P. Dat. w. bestimmt u. rev. **Elegantes rosa Seidenkleid** billig zu verkaufen **Schmerzstraße 3, III.** **Getr. Winterüberzieher** billig zu verkaufen **Zehnhäuserstr. 10 u. 11, II.**

Weihnachtsbitte

Der **I. Kinderbewahr-Anstalt** **Schiffbaustraße 24** mit ihrer **Stewartin** **M. Klaustrich**. Auch in diesem Jahre gedenken wir den uns anvertrauten 175 Kindern unserer zwei Anstalten eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Im Vertrauen auf den bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger bitten wir, uns mit Liebesgaben an Geld, Spielzeug, Büchern und Geschenken aller Art zu unterstützen. Durch die Liebesgaben unserer Freunde und Gönner ist uns alle Jahre die Möglichkeit gegeben, den Kindern, welche den unbenutztesten Stunden angehörend, den Weihnachtsfest zu feiern. Wir hoffen, auch dieses mal nicht versagt zu werden und werden milde Gaben, auch der kleinste Art, mit Dank von den Leiterinnen der Anstalten, **Frau Kühne**, **Schiffbaustr. Nr. 24** und **Fraulein Wilsch**, **M. Klaustrich, Nr. 8**, und den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern der Anstalt gern angenommen.

Tausende

Fay's achten Sodener Mineral-Pastillen

Seine Nachmittags verschied nach langen Leiden Herr Oberlehrer **Dr. Bernhard Voellmer**. Länger als ein Jahrzehnt hat er sein reiches Wissen mit hingebender Treue in den Dienst unserer Anstalt gestellt und sich in besonderem Maße die Pflege und Förderung seiner Schölinge erworben. Wir verlieren in ihm einen wegen der Reinheit seines Charakters und seiner echt folgenreichen Gemüthsregungen hochgeschätzten Mitmenschen, dem wir allezeit ein dankbares Andenken bewahren werden. Halle, den 25. November 1901. **Das Lehrerkollegium der Oberrealschule in den Französischen Stiftungen.**

Der Vorstand: **H. Kubitz**, **Sammler**, **Süßner**, **König**, **Kommerzienrat**, **H. Schülke**, **Rechtsanwalt**, **F. B. Kanne**, **Dr. med. Ritter**, **Stadtbrat**, **Dr. Schmidt**, **Oberplatz** und **Hof**, **Frau Oberbürgermeister** **St. u. b.**, **Fraulein Wilsch**, **Frau Prof. Kämpfe**, **H. u. b.**, **Frau Kommerzienrat**, **Süßner**, **Frau Stadtrat** **Riemeyer**, **Frau Gewerkschaft** **K. u. b.**, **Frau Sanitätsrat** **P. u. b.**, **Frau Oberplatz** **Prof. Dr. Schmidt**.

ein ganz vorzügliches Heilmittel haben, das diese Erkrankungen bei rationalem Gebrauch in kurz Zeit lindert u. beseitigt. **Preis 25 Pfg.** per Schachtel, erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

Am Montag, den 25. d. M., entschlief nach schwerem Leiden unser allseitig hochverehrter A. H. **Oberlehrer Dr. Bernhard Voellmer**. Ehre seinem Andenken! Halle a. S., den 26. November 1901. **Der Mathematische Verein an der Universität.**

Edt Nürnbergers Lebkuchen von **Schleiferant Heinrich Haeblerlein** in hiesiger Qualität im Packeten = 6 Stück von 25 Pfg. an empfiehlt **G. Gröhe Nachf.** Leipziger Straße 102.

Verein für Volkswohl, Abteilung VI, Arbeitstätte, Telephon Nr. 2286. **Brennholz-Verkauf**, 1 Kub = 0,45 M., 1/2 Kub = 5,50 M., 1 Kub = 10,50 M. **Welschheit** erlauben wir uns, unsere Einrichtung: **Beheizung von Bauten für alle im Sinne vorzunehmenden Arbeiten** (Hinter- und Innebau, in Erinnerung zu bringen. **Die Bestimmung:** **Jeden Donnerstag und Montag Schlachtefest.** **Bernhard Borgis, Domplatz 10.** **Jeden Donnerstag Schlachtefest.** **Franz Hanf, Mannische Straße 11.**

Nachruf.

Es hat Gott gefallen, am 22. d. M. den hiesigen Lehrer und Kantor **Herrn Gustav Zimmermann** im 39. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager durch einen sanften Tod aus dem Leben zu rufen. Durch seine Fähigkeiten als Lehrer, seine hohe Berufstreue, seine Gewissenhaftigkeit in der Ausübung seines Schul- und Kirchenamts, als Mitglied der kirchlichen Gemeinde-Vertretung und der Kreisynode, sowie durch seine ihm besonders kennzeichnende Höflichkeit hat er es verstanden, die Achtung und Liebe seiner Mitbürger sich zu erwerben und über das Grab hinaus zu sichern. Seine Gedächtnisse wird unter uns in Ehren gehalten werden. Halle a. S., den 25. November 1901. **Der Magistrat, der Gemeinde-Kirchenrath und die Gemeinde-Vertretung.**

C. L. Blau, gegründet 1848. Grosser Auswahl in **Cartonnagen, Bonbonnieren u. Attrappen.**

Schon wieder haben wir den Tod eines noch im besten Mannesalter lebenden, treuen Mannes zu beklagen. Am Dienstag den 26. d. Mts. entschlief nach kurzem Leiden der Fleischermeister **Herr Ernst Gräfe**. Die Beerdigung findet Freitag den 29. Novbr. Nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Dionsfaffenbaues nach dem Nordfriedhofe statt. Veranlassung für die Kollegen **Wolfgang Müller**, **Wendeburgstraße**, **Edt-Hindrichstraße**, **Nachmittags 1 1/2 Uhr.** **Der Vorstand der Fleischer-Zunft zu Halle a. S.** **J. A. Paul Schindt**

Wringmaschinen - Waschmaschinen garantiert prima Waschen. **Otto Giske Nachf.** **Halle a. S., Gr. Zeitlitzstr. 53.** **Gr. Reparaturen** **u. u. Waschenbräue** **u. Stillat.**

Umtausch bis 16. Jan. 1902 gestattet. **Weihnachten 1901! Meine Ausfertigung von Weihnachts-Geschenken für Herren, Damen und Kinder** in **Juwelen, Gold-, Silber-, Nickelwaaren, echten u. unecht. Schmucksachen** ist erweitert und habe ich zum Besuche derselben höflichst ein **F. R. Tittel, Juwelier, Schmerzstr. 11.**

Heute Nacht 1/21 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden meine liebe Mutter, unsere gute Grossmutter **Frau Dr. Flora Besser** geborene **North**. Halle a. S., den 26. November 1901. **Frau Julie Dryander geb. Besser, Friedrich Dryander, stud. Jur., Hermann Dryander.** Die Beerdigung findet Donnerstag um 12 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Teppiche

in allen Grössen und Preislagen empfiehlt **H. C. Weddy-Pönicke.**

Seitern Nachmittags 3 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden im Dionsfaffenbaue unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester **Flora Döll** im Alter von 16 Jahren. Mit der Bitte um stille Theilnahme Die trauernden Hinterbliebenen: **Waltbajer Döll und Frau Margarete geb. Brel, Richard, Alfred und Margarete Döll.** Halle a. S., den 27. November 1901. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Ritter-Passage Leipzig Str. 91. * Neu eröffnet! *

Café Roland
Palladinos!!
Original Italienisches Künstler-Quartett.
Tägliche Concerte, Anf. 8 1/2.

Café Hohenzollern,
Geiſtſtraße 10.
Tägliche Concerte u. der
National-Herrenkapelle.
Entrée 20 S.

Böhmische Bierhalle,
Rathhausstraße 6.
Tägliche von 11 Uhr ab
Gr. Damen-Orchester-Concert.
Erstbesitzer Gustav Heibig.

Mein diesjähriger
Weihnachts-Ausverkauf
im Preise bedeutend zurückgesetzter Waaren
endet
Sonnabend den 30. November.
Carl Steckner
Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.

Gänzl. Ausverkauf
wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts
zu jedem annehmbaren Preise:
Lampen f. Gas u. Petroleum in größter Auswahl,
Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
Luzuswaaren, Emaille-, Holz- u. Fuchsenwaaren,
sowie sämmtl. Haus- u. Küchengeräthe.
Heinr. Jacoby, Große Ulrichstr. 16.

Photographie Benckert
Gegr. 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29.
13 Stück Visitbilder Mark 4,50
13 Stück Cabinetbilder Mark 12,-.
Vergrößerungen nach jedem auch älteren Bilde
zu billigsten Preisen.
Garantie für gute Ausführung und Haltbarkeit.

Restaurant „Stadtwappen“
(früher Alto Forelle).
Heute grosses Jul-Fest.
Hermann Güdecke.

Hôtel „Wettiner Hof.“
Donnerstag den 28. d. Mts.
Schlachtfest.
Son Abends 8 Uhr ab Wirt: G. Sien.
H. Mätzscher.

Goldenes Schiffchen
Horn-Heller, Fernsprecher 649.
Gr. Ulrichstrasse 57.
U. A.: Täglich frische Pfahnschalen in vorzüglicher Qualität
(auch roh, 3 Pfd. 90 Pfg. ausser dem Hause).

Gesellschaftshaus Diemitz.
Donnerstag den 28. von 8 Uhr an
Gesellschafts-Kränzchen.
Gleichzeitig empfehle meine ausgezeichneten Sozialitäten. Täglich frische Kuchen,
fr. Biere, vorzügliche Weine, wozu freundlich einladet.
Der Vorstand. Fr. Lutzmann.

Handwerker - Meister - Verein.
Freitag den 29. November, Abends 8 Uhr im Saal zur Taube
Vortrag: Bestände im vergangenen Jahrbundert. Hieran
haben wir die Mitglieder mit ihren werthen Angehörigen mit der Bitte um
rege Theilnahme freundlich ein. Gütliche Theilnahme.
Der Vorstand.

Familienabend der Mariengemeinde
Donnerstag, 28. November, pünktlich 8 Uhr in den Kaiserballen,
Gemeindegebäude und Gänge herzlich einladen.

Naturheilverein I. (Santas).
Freitag den 29. November d. G.
Abends pünktlich 8 1/2 Uhr im großen Saale des Hotel Ansporn (Goswiler-
Bereitschaft) Vortrag des Herrn
O. Herrmann, Hagen, Doktor u.
Physiologe aus Gießen, über das
Thema: Die Erhaltung der Gesundheit
und Lebenskraft, unterer höchsten
Güter, durch verständige, zweckmäßige
Ernährung.
Eintritt für Mitglieder 25 Pf.
Der Vorstand, G. Edinger, Vorst.

Goldener Hirsch.
Täglich von Nachm. 5 Uhr
Concert
einer renommierten
Damen-Kapelle.

Klein-Paris.
Sicheres Restaurant u. Café.
Nabe am Markt, Leipz. Str. 102.
Elektr. Drehstuhl, Pianomusikanten,
Anfänger von Paris, franz. Billard etc.

Pechorr-Ausschank,
Leipziger Straße 36.
Startöffelbutter mit Sompol.
Wochen Abends
Sauerbraten mit Tatar, Röh.

Lehrer-Gesangverein
Direktion: Bräutigam Kubicek.
Concertabend den 28. Nov. Abds 6 Uhr
Abend im Saale der Volkshaus.

Hilmar Kaufmann
Kleberstr. 4 u. 5.
Wißenschaftl. Institut.

Stadttheater Halle
Donnerstag, 28. November
Abends 7 1/2 Uhr
76. 3. 9. 58. 26. 9. Farbe rot.
Das Ewig-Weibliche.
Ein heiteres Pantaspiel in 4 Akten
von Robert Wieth.

Freitag: G. S. Wedekind:
Die lustigen Weiber von Windsor.
Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Nur noch kurze Zeit!
Der große Glite-Spielplan.
La Raingé-Truppe,
Mlle. Marianne,
Die vier Jahreszeiten, Ballett-Alt.
The two Paulys,
Grobhartiger Drollspiel-Alt.
Brothers Reinsch,
Fred Marziani-Truppe,
Ernst Perzina,
The Cliftons,
Melani Roberti,
Narciss Mertens,
Original-Gesangs-Sumorith,
Amerikan-Bioscope,
Jungfrau von Orleans,
Sensationelle Vorführung.
Abend 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Niedelplatz, in nächster Nähe
des Hauptbahnhofs.
Nur noch wenige Tage:
Das Niefenprogramm:
Paul Batty mit seinen 5 Krieger-
Bären. Sensationeller
Drehstuhl.
Lilke Carlson, Geniemer-
Garcia, G. S. da
Fischel,
Brocks & Duncan, die ur-
förmlichen Negar-Excentriken.
Erk Brothens, Excentri-
salenace-Hofknecht, die besten
in ihrem Fache.
Securs Devons, Produktionen
an der elektr. Kullion.
Miral von Wenzl, Deutsch-
lands beste Zayolenne.
Concordia-Trio, Sumorith
Hugo Spengler, Sifton und
Eulophon-Birgole.
Drosé's Photographie, mit
einer neuen Serie seiner un-
verderbten lebenden Photo-
graphien.
Anfang 11 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Handwerk. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Handw. - Bindungs - Verein.
Freitag, Donnerstag während der
Pauli Vorträge, Besen der Wichtig-
keit, hiesig, Vortrag in abendlicher
Erleuchtung. Der Vorstand.

Thüringer Christ.
Samstagsabend, versendet direct an Weibste zu Ehren-
zeiten für 4 5,20 franco gegen Nachnahme
ein Sortiment aus 300 Stück, wie edel verfertigte
Glaswaaren, Glas, Porzellan, Steingutwaaren, reisend
übernommene Weibste in Quantitäten etc. etc.
Franz Pohnitzsch, Sonneberg in Sachsen.
Mit Gebirgsweine, die ich jeder Stille gratis
einen Weinabschnitt, Stück Kaffee und
eine Glaswaare mit Summe bei.

L. & A. Meyer, Leipzig,
Internationales Möbeltransport-Institut.
Comptoir: Parkstr. 11, part. Credit-Anstalt. Fernspr. 991.
Lagerhaus: Berliner Str. 73. Fernspr. 891.
Rückladungen werden gesucht
für 1 gr. Wagen v. Paris für 3 gr. Wagen v. Heidelberg
1. Hülshausen i/E. 1. Posen
2. Nonneberg 1. Parchin
3. Gießen 3. Hannover
4. Wehlau 1. Dresden
5. Tilsit 1. Plauen i/V.
6. Offenbach 1. nach Neisse
7. Gumbinnen 1. Wien
8. Lübeck 1. Dresden
Meyer's Möbelheim, massives Lagerhaus
mit direktem Gleisanschluss!
Wir bitten genau auf Strasse
und Nummer zu achten!

Paul Linke's Conditorei,
Seiffingstraße 1,
empfehle als Specialität ihre so beliebten
f. Buren- und Chinesen-Torten,
Bismarck-Eichen.